

# ENERGYbase

## Das Bürohaus der Zukunft

ENERGYbase 



Quelle: WWFF, Hurnaus

Im 21. Wiener Gemeindebezirk, befindet sich das ENERGYbase mit einer Nutzfläche von ca. 7.500 m<sup>2</sup> eingebettet zwischen Technologieimmobilien wie das TECHbase Vienna oder der Klima Wind Kanal. Die Nähe zu einigen der führenden Unternehmen und Forschungsanstalten auf dem Bereich der Energiewirtschaft und die rasche Anbindung an das hochrangige Verkehrsnetz zeichnen die Standortqualität des ENERGYbase aus.

Ziel war es, die lokal verfügbare Ressource Sonne im Gebäudeentwurf für Winter und Sommer in Wärme, Kühle und Licht optimal einzusetzen, das heißt mit moderatem Aufwand an ergänzender Technik und Materialressourcen (z.B. Dämmstärken) auskommen und damit kostengünstig zu bauen. Mit der gefalteten Südfassade wurde von der frühen architektonischen Skizze weg von den Architekten eine Hypothese formuliert, die dies in der konkreten städtebaulichen Situation zu erreichen sein würde.

Ziel war es weiters, ein Bürogebäude zu bauen, in dem die rhythmischen Veränderungen des Tages und des Jahres durch großzügige Verglasungen in den unterschiedlichen Zonen differenziert erlebbar sind (direktes und diffuses Sonnenlicht), und in dem ganzjährig ein intensiver Blickkontakt mit dem Aussenraum möglich ist. Trotz hoher Verglasungsanteile wird kein Sonnenschutzglas eingesetzt.

Es sollte gezeigt werden, dass niedriger Energieverbrauch ein zentraler Bestandteil des Entwurfes ist, der nicht über die Vorgabe der Minimierung von Verglasungsanteilen der Fassade definiert oder gelöst werden kann.

### Ein Haus voll Energie

ENERGYbase stellt einen Quantensprung in der Entwicklung Energie optimierter Büroimmobilien dar. Das Gebäudekonzept basiert auf drei Säulen:

- Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- höchster Nutzerkomfort.

ENERGYbase vereint innovative Architektur, modernste Gebäudetechnologien und höchste Nutzerkomfort. Der durch den Passivhausstandard besonders niedrige – und damit Kosten sparende – Energieverbrauch wird ausschließlich aus erneuerbaren und ökologisch nachhaltigen Energieträgern gedeckt.

Grundlegend basiert das Passivhauskonzept auf drei wesentlichen Säulen: Wärmeschutz, Luftdichtheit und kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Der Passivhaus-Standard zielt auf höhere Gebäudequalität und mehr Nutzerkomfort bei möglichst wenig Umweltbelastung und Energieverbrauch ab. ENERGYbase ist ein Referenzobjekt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie bei der Errichtung moderner Gewerbe- und Büroimmobilien.



Quelle: WWFF, Hurnaus



Quelle: WWFF, Hurnaus

### Energie der Zukunft

Ein innovativer Aspekt des ENERGYbase ist die ausschließliche Nutzung von erneuerbarer Energie. Der Passivhausstandard reduziert den Energiebedarf um 80% im Vergleich zu Standard-Immobilien. Die aus Erdwärme gewonnene Energie reicht für den Heiz- und Kühlenergiebedarf zur Gänze. Eine rund 400m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage an der gefalteten Südfassade wird zudem einen Teil des Stromenergiebedarfs decken. Auch die passive Nutzung von Solarenergie wird im ENERGYbase realisiert. Ein innovatives Lüftungskonzept ermöglicht zudem die Nutzung von Solarenergie im Sommer über Solar Cooling (solare sorptionsgestützte Klimatisierung) und die Nutzung von Pflanzen zur ökologischen, kontrollierten Befeuchtung im Winter.



Quelle: WWFF, Hurnaus

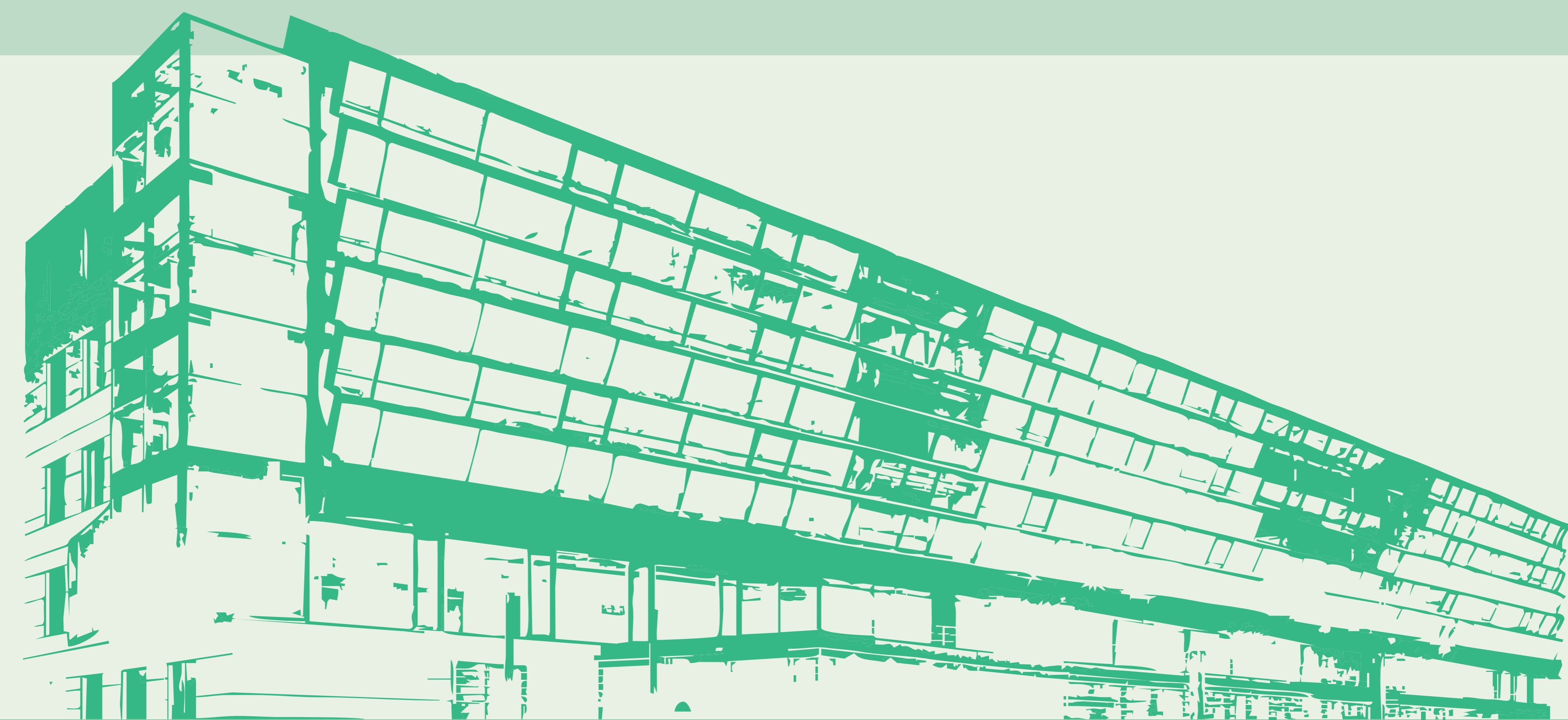
### Ein Arbeitsplatz zum Wohlfühlen

Das ENERGYbase bietet Nutzerkomfort auf höchster Stufe:

- Behaglichkeit durch angenehme Strahlungswärme eines Passivhauses
- Gesundes Raumklima mit ökologischen Baustoffen
- Hohe Luftqualität durch Lüftungssystem mit Pflanzenpuffer

Der Einsatz von Pflanzen zur natürlichen Konditionierung der Luft sorgt im ENERGYbase auch während der Wintermonate für ein besonders behagliches Raumklima. Im Gegensatz dazu wird die Luft in gewöhnlichen Bürobauten durch intensives Heizen zu trocken in Hals- und Nebenhöhlenentzündungen und Erkältungsgefahr sind die Folge.

Optimale Arbeitsplatzbedingungen sind Garant für Kreativität, Engagement und Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmer. Das besonders gute Raumklima steigert das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, schont die Gesundheit und ist damit auch ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor.



ZIELGEBIET SIEMENS – ALLISSEN

IN ZUKUNFT  
WIEN

Stadt+Wien